



## **Stadtratsbeschluss Nr. 266**

Bau-, Umwelt- und  
Wirtschaftsdepartement des  
Kantons Luzern  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern

**Vernehmlassung zum Sachplan Verkehr, Teil  
Infrastruktur Strasse, des UVEK  
Stellungnahme**

Sitzung vom 10. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 7. April 2017 haben Sie den Stadtrat zur Stellungnahme zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse, eingeladen. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme, der wir hiermit fristgerecht nachkommen.

Der Bund hat sich zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige Mobilität zu fördern. Die im Sachplan dargelegten Grundsätze und verkehrsinfrastrukturpolitischen Ziele des Bundes sind aus städtischer Sicht nachvollziehbar und unterstützenswert, denn auch die Stadt setzt sich für eine nachhaltige Mobilität ein.

Der Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse, tangiert die Stadt Luzern massgeblich durch die im Objektblatt 5.1 ausgewiesenen Projektelemente Bypass Luzern. Daher fokussiert die vorliegende Stellungnahme auf die Beurteilung der dort enthaltenen Aussagen. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Stand der Beschlussfassung bei den einzelnen Projekten im Objektblatt 5.1 offen ist und der Stand der Koordination als Zwischenergebnis ein vorliegendes generelles Projekt und einen Variantenentscheid enthält.

Hinsichtlich des Handlungsbedarfs im Raum Luzern sind die im Sachplan Verkehr dargelegte Ausgangslage und die daraus resultierende Engpassbeseitigung auf der Nationalstrasse plausibel. Für eine Gesamtbeurteilung des im Objektblatt ausgewiesenen Vorhabens sind alle Bestandteile des Gesamtprojekts Bypass zu betrachten. Die Erweiterung Nord (Verzweigung Rotsee-Buchrain) dient dazu, den im PEB ausgewiesenen Engpass der Stufe 3 zu beheben; die weiteren Massnahmen (Bypass Luzern, Ergänzung Süd) beheben Engpässe der Stufe 2. Im Gesamtprojekt ist der Anschluss Lochhof mit dem integralen Bestandteil Spange Nord für die Stadt der heikelste Aspekt.

**Kopie an:**  
Gemeinden Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und  
Buchrain  
Gemeindeverband LuzernPlus  
Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Stadt Luzern  
Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 88  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: [sk@stadtluzern.ch](mailto:sk@stadtluzern.ch)  
[www.stadtluzern.ch](http://www.stadtluzern.ch)

Für den Stadtrat erweist sich der integrale Bestandteil Spange Nord im gegenwärtigen Projektstand als nicht stadtverträglich. Er hat in seiner ausführlichen Stellungnahme zum optimierten Vorprojekt der Spange Nord vom 11. Januar 2017 zuhanden des Kantons wie auch bei seinen vorangehenden Stellungnahmen auf die kritischen inhaltlichen Punkte hingewiesen.

Dieser Projektbestandteil steht teilweise im Widerspruch zu den vom Bund definierten Zielen und Entwicklungsstrategien des Sachplans Verkehr und der vom Stadtrat angestrebten Mobilitätsentwicklung. Dies betrifft insbesondere die Aspekte Siedlungsentwicklung nach innen, Steigerung der Qualität im Siedlungsraum, Minimierung der Umweltbelastungen und Anforderungen des Langsamverkehrs. **Aus Sicht der Stadt werden mit der vorliegenden Spange Nord die im Sachplan Verkehr geforderten Schutzinteressen von Natur, Landschaft, Kulturland, Menschen und Siedlung ungenügend berücksichtigt.**

Im Jahr 2006 resultierte im Rahmen der vom Kanton durchgeführten Zweckmässigkeitsbeurteilung die Variante „Bypass kurz“ als Bestvariante. In diesem Zusammenhang wurde eine erste Nachhaltigkeitsbeurteilung durchgeführt. Der Anschluss Lochhof inkl. Spange Nord und Fluhmühlebrücke wurde jedoch erst 2009 integral in die Planung aufgenommen. Dem Variantenentscheid für eine Ergänzung des „Bypass kurz“ mit dem Anschluss Lochhof liegt demnach lediglich eine Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) zugrunde. Das erachtet der Stadtrat als ungenügend, zumal erstens nur 10 von 40 Indikatoren in der Beurteilung berücksichtigt werden und zweitens die Umwelt- bzw. Lärmauswirkungen durch die Spange Nord in der ausgewiesenen KNA nicht enthalten sind.

**Für ein Projekt von diesem Ausmass ist eine umfassende Beurteilung der Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung aller Nachhaltigkeitsindikatoren nach NISTRA grundlegend. Erst dadurch kann eine nachvollziehbare Beurteilung der Zielerreichung der Verkehrsinfrastrukturpolitik des Bundes erfolgen.**

Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern wird das Kantonsstrassenprojekt „Spange Nord“ durch den Regierungsrat bewilligt. Aufgrund der Kosten sind die erforderlichen Ausgaben durch das kantonale Parlament und obligatorisch durch die Stimmberechtigten an der Urne zu bewilligen. Angesichts der Stellungnahme des Stadtrates, der städtischen Reaktionen auf diese Stellungnahme und der Forderungen aus dem städtischen Parlament weist der Stadtrat darauf hin, dass das vorliegende Projekt in der Stadt gegenwärtig nicht mehrheitsfähig ist. **Solange ein integraler Bestandteil des Gesamtsystems Bypass nicht stadtverträglich ist, wird von den Projektverantwortlichen die Engpassbeseitigung auf der Nationalstrasse gefährdet, was nicht im Sinne der Stadt und Agglomeration sein kann.**

**Der Stadtrat fordert den Kanton auf, im Rahmen der Anhörung beim Bund auf diese Problematik im Zusammenhang mit dem Autobahnanschluss Lochhof hinzuweisen. Um die Engpassbeseitigung nicht zu gefährden, sollen Alternativen zur Engpassbeseitigung ohne Autobahnanschluss Lochhof erarbeitet werden. Der Variantenvergleich mit dem gegenwärtig vorliegenden Gesamtprojekt hat eine umfassende, nachvollziehbare Nachhaltigkeits-**

**beurteilung zu enthalten. Dabei ist von aktuellen Verkehrswerten und aktualisierten Prognosen unter Berücksichtigung zukünftiger Mobilitätsentwicklungen auszugehen.**

Der Stadtrat bedankt sich für die Berücksichtigung seiner Anliegen zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse. Aus Sicht des Stadtrates bietet eine Bypasslösung ohne Anschluss Lochhof höhere Realisierungschancen für die wichtigen Bypasselemente im Norden und Süden, falls keine stadtverträgliche Lösung im Umgang mit dem Anschluss Lochhof gefunden werden kann.

Freundliche Grüsse

Beat Züsli  
Stadtpräsident



Toni Göpfert  
Stadtschreiber